



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Rodentizide



Pilotstudie Monitoring /Informationen aus der EU

Insektizide



Neue Massnahmen zur Risikominderung

Verband Schweizerischer Schädlingsbekämpfer
Herbstweiterbildung – 9. November 2023

Rebekka Baumgartner, Bundesamt für Umwelt BAFU



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation



Rodentizide

- Einführung Rodentizide
- Pilotstudie: Screening in Tieren in CH
- Information aus der EU



Einführung Rodentizide

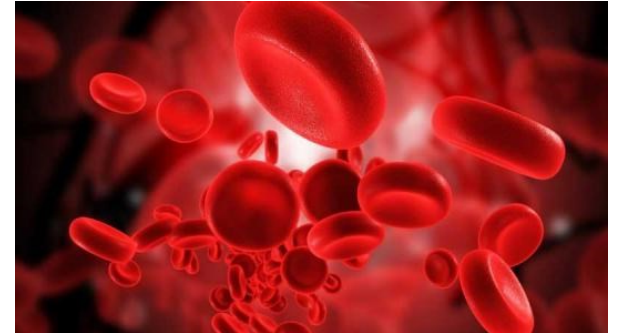
- Nagetiere verursachen weltweit grosse Schäden:
 - an Menschen: Übertragung von Krankheiten auf Nahrungsmittel, andere Tiere und Menschen durch Urin und Kot
 - an Materialien: Isolierungen, Baumaterial und elektrische Kabel sowie in der Landwirtschaft durch Nagertrieb

=> Bekämpfung nötig inkl. mit chemischen Mittel: Rodentizide



Was sind Antikoagulanzen?

- > 90% der Rodentizide in der Schweiz/EU sind Antikoagulanzen
- Wirkstoffe ~ Arzneimittel für die Behandlung von Thrombosen/Embolien beim Mensch (Blutverdünner)
- Z.B. verhindern Anti-Vitamin K (AVK) Rodentizide die Regeneration von Vitamin K und hemmen die Blutgerinnung => Tod erfolgt nach 3-7 Tagen durch unkontrollierte innere und äussere Blutungen
- höchst toxisch, potentiell sehr langlebig (persistent) und reichern sich in Organismen und Umwelt an (bioakkumulativ)



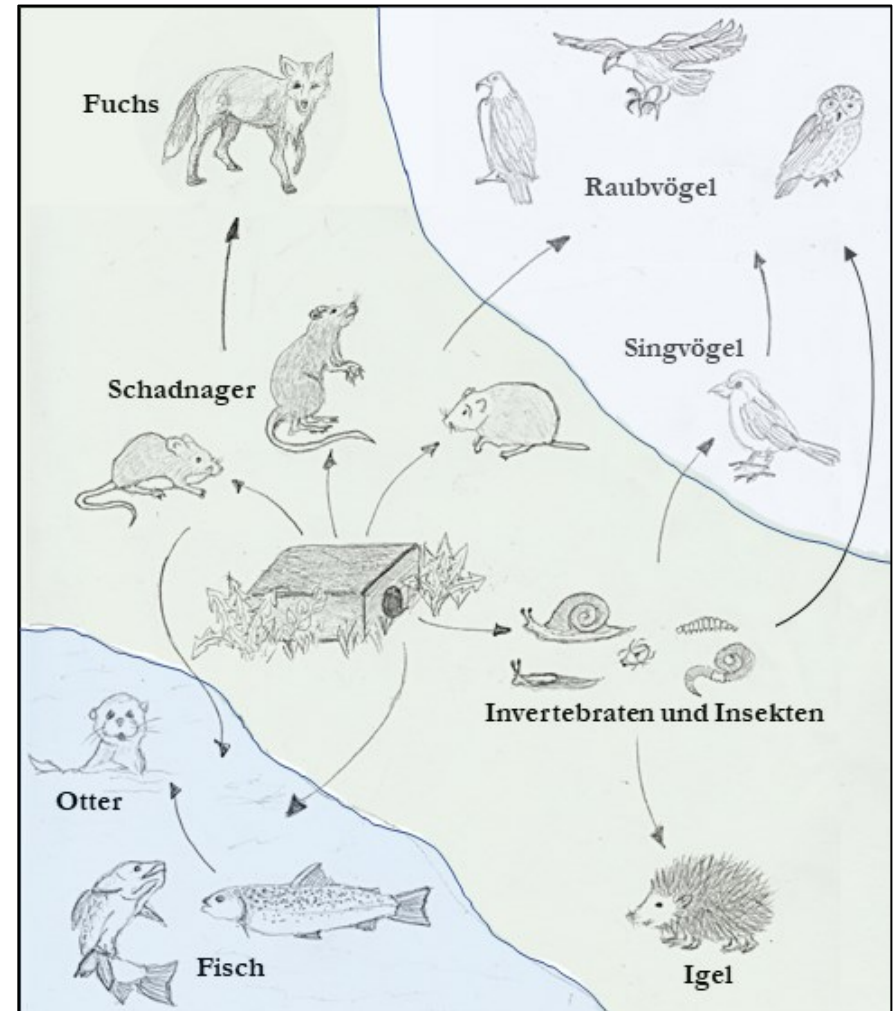
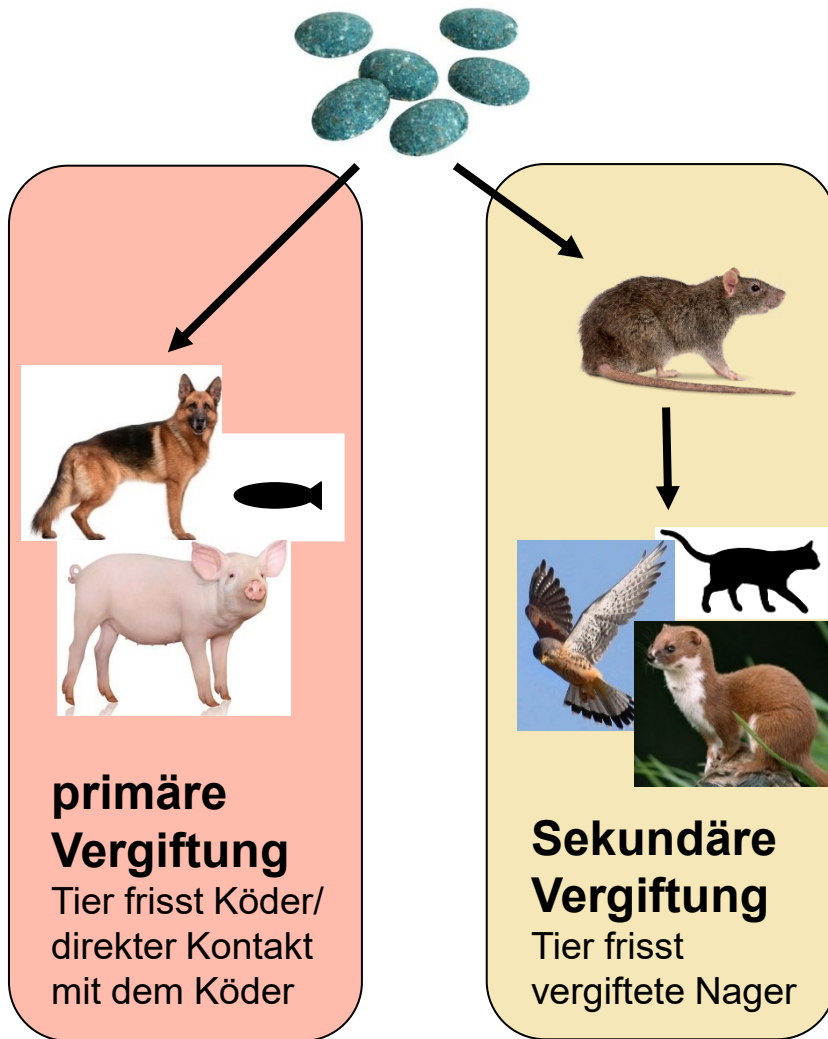
Zugelassene Anwendungen in CH

Verwender kategorie Anwendungs bereich	Nicht-berufliche Verwender (breite Öffentlichkeit)		Berufliche Verwender ohne Fachbewilligung (z.B. Landwirte)		Berufliche Verwender mit Fachbewilligung für die allgemeine Schädlingsbekämpfung (VFB-S, SR 814.812.32)	
						
Innenraum	Ja*	Ja*	Ja*	Ja*	Ja	Ja
Um Gebäude	Nein	Nein	Ja*	Ja*	Ja	Ja
Offenes Gelände	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja
Kanalisation	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja

* Verwendung ausschliesslich in manipulationssicheren und befestigbaren Köderboxen



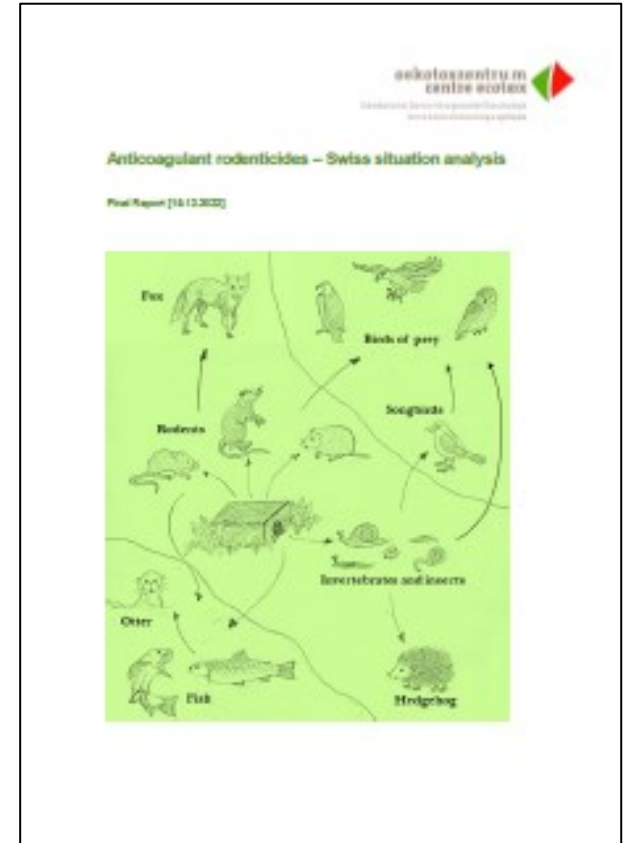
Umweltexposition



Pilotstudie: Screening in CH

Studie von Oekotoxzentrum mit BAFU

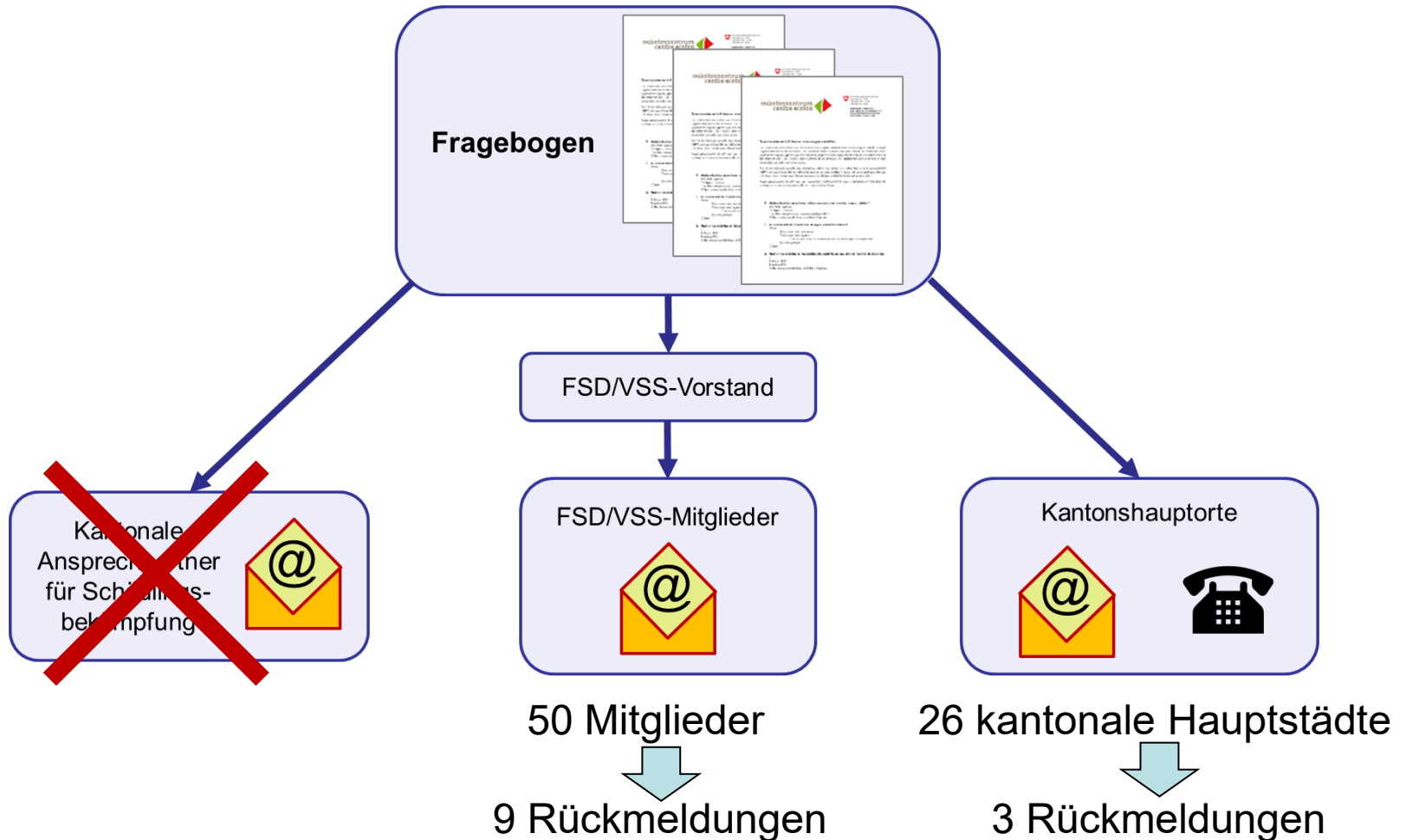
- Umfragen bei Fachleuten und Experten über die Anwendung von AVK in der Schweiz
- Entwicklung einer analytischen Methode für AVK
- Screening von AVK-Konzentrationen in der Leber von terrestrischen und aquatischen Tieren



https://www.oekotoxzentrum.ch/media/nnrdeuud/riegraf_2022_bafu_ar_report.pdf



Umfrage - Methode



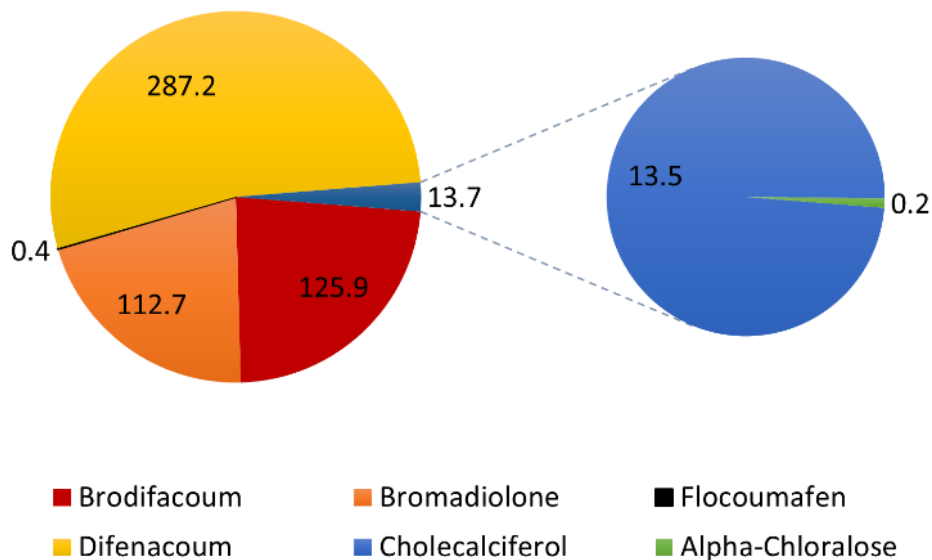


Einsatz Rodentizide in CH - Ergebnisse

VSS Mitglieder:

- dominierende Wirkstoffe: Brodifacoum, Bromadiolon und Difenacoum

Active ingredients (in g)



	Aktiver Wirkstoff	Produkte CH
FGAR	Coumatetralyl	1
SGAR	Brodifacoum	22
SGAR	Bromadiolone	11
SGAR	Difenacoum	21
SGAR	Difethialone	3
SGAR	Flocoumafen	3
Non-AR	Alphachloralose	5
Non-AR	Carbon dioxide	1
Non-AR	Cholecalciferol	2



Einsatz Rodentizide in CH - Ergebnisse

VSS Mitglieder:

- Produktform: Wachsblöcke oder Paste in Köderboxen sind häufigsten Mittel
- Anwendungen: Innen- und Aussenbereich in lebensmittelverarbeitenden Betrieben, häusliche und industrielle Umgebungen
- Oftmals permanente Beköderung
- Mengen: 1-5000 kg/Jahr/Einsatzbranche
- tote Nagetiere sehr wenig gefunden < 5%
- Entsorgung der Köderrückstände in der Firma





Einsatz Rodentizide in CH - Fazit

kantonale Hauptstädte

- Ansprechpartner oder zuständige Person oft nicht vorhanden
- Oft werden externe, private Schädlingsbekämpfungsfirmen z.B. durch die Stadtpolizei angefragt
- Ratten sind in kleineren Orten kein bekanntes Problem
- Daten werden nicht protokolliert



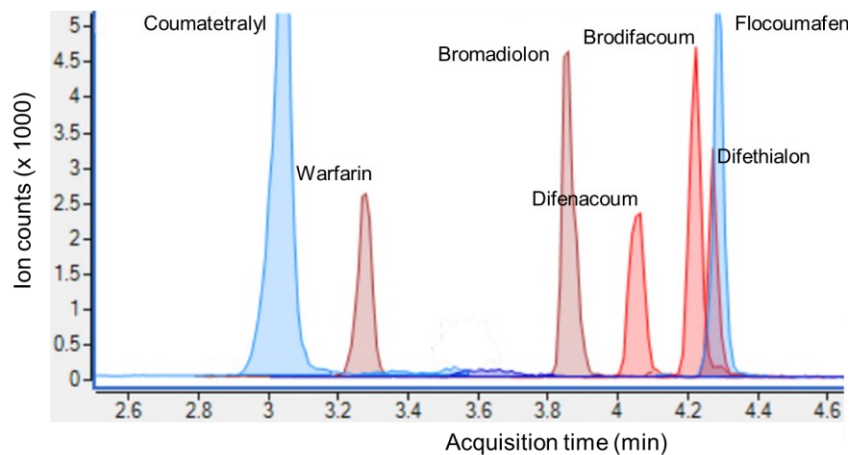
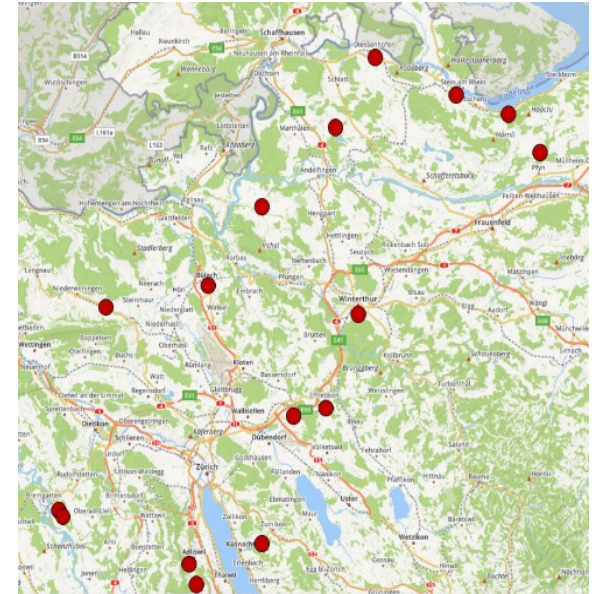
ABER sehr beschränkter Einblick in die Situation in der Schweiz

=> Meldepflicht der Verkaufsmengen ab 2024 / Verwendungsmengen ab ca. 2026 auf Grund der parlamentarische Initiative 19.475 - Bundesgesetz über die Verminderung der Risiken durch den Einsatz von Pestiziden



Screening in Tieren in CH - Methode

- Leberproben von:
 - 25 Füchsen (ZH)
 - 21 Raubvögeln (ZH)
 - 4 Igeln (ZH)
 - 41 Fischen (TG, AG und SG)
- Die Leber wurden homogenisiert, und 7 AVKs extrahiert und mit ESI-LC-MS/MS nachgewiesen.





Screening in Tieren in CH - Ergebnisse

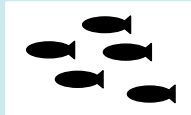
- Befunde in 92% Proben
- bis zu 4 AVK
- hauptsächlich Brodifacoum und Bromadiolon
- 24% Proben > 100 ng/g AVK
- Jungfüchse weniger AVK als ältere Füchse



- Befunde in 95% Proben
- bis zu 4 AVK
- hauptsächlich Brodifacoum und Difenacoum
- 14% Proben > 100 ng/g AVK



- Befunde in 73% Proben
- bis zu 3 AVK
- hauptsächlich Brodifacoum
- Meisten Proben < 0.5 ng/g AVK / max Konz. 36 ng/g



- Befunde in 100% Proben
- bis zu 4 AVK
- hauptsächlich Brodifacoum
- max Konz. 0.85 ng/g Brodifacoum





Screening in Tieren in CH - Ergebnisse

- Befunde in 92% Proben
- bis zu 4 AVK
- hauptsächlich Brodifacoum und Bromadiolon
- 24% Proben > 100 ng/g AVK
- Jungföchse weniger AVK als ältere Föchse



- Befunde in 95% Proben
- bis zu 4 AVK
- hauptsächlich Brodifacoum und Difenphacoum
- 100% Proben > 100 ng/g AVK



- Befunde in 73% Proben
- bis zu 3 AVK
- hauptsächlich Brodifacoum
- Meisten Proben < 100 ng/g AVK
max Konz. 36 ng/g

**Vergleichbare oder höhere
Konzentrationen
in EU**

- Befunde in 100% Proben
- bis zu 4 AVK
- hauptsächlich Brodifacoum
- max Konz. 0.85 ng/g Brodifacoum





Schlussfolgerungen

Umfrage bei Experten

- Nur wenig Rücklauf von Fragebögen an FSD/VSS-Mitglieder und Kantonshauptorte => kein repräsentatives Bild für Situation in der Schweiz
- Hinweise auf AVK-Verwendung und Einsatz, dass < 5% der Kadaver werden gefunden => **Anreicherung in der Biota durch sekundäre Vergiftung**

Pilotstudie Monitoring in CH

- Antikoagulanzen sind terrestrisch und auch im Wasser in den Tieren weit verbreitet



Information aus der EU

- Antikoagulanzen Wirkstoffe sind mit PBT & reprotox. eingestuft
=> erfüllen die Ausschlusskriterien
- Ziel: diese Wirkstoffe durch Alternativen – sowohl chemische als auch nicht-chemische – zu ersetzen

1^{te} Zulassung
(5 Jahre +
RMMs)

1^{te} Erneuerung
(5 Jahre + zus.
RMMs)

2009-2012

2016

2017

2022 - ?

CLH
Reprotox. 1A/1B
Produkte mit $\geq$
0.003% nur für
berufliche
Anwender

2^{te} Erneuerungen
verschoben
(**vergleichende**
Bewertung aller
Antikoagulanzen
auf EU Ebene)

«Vergleich aller Produkte, die schon auf dem Markt sind, untereinander und mit nicht-chemischen Alternativen»



Was passiert in der EU?

- **2021:** EU-Kommission hat die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) beauftragt, eine Stellungnahme betreffend «Questions regarding the comparative assessment of anticoagulant rodenticides» zu verfassen.
- **Ende 2021 – Anfang 2022:** öffentliche Konsultation über nicht-chemische Alternativen, bei der unter anderem auch Schädlingsbekämpfungsverbände kommentieren durften
- **7 Juni 2023:** BPC Opinion mit vergleichender Bewertung:
 - Für die Bekämpfung von Mäusen in Gebäuden, werden Fallen als gut wirkende Alternative zu Produkten mit Antikoagulanzen empfohlen.
 - Für die Bekämpfung von Ratten, im Aussenbereich oder für Permanentbeköderung wurden weiterhin keine geeigneten Alternativen identifiziert.



Was ist zu erwarten?

- Die Beurteilung und der Beschluss der EU-Kommission zur Verlängerung der Genehmigung aller Antikoagulanzen wird 2025 erwartet.
 - Die Antikoagulanzen Wirkstoffe sollten für weitere 5 Jahre genehmigt werden.
 - Möglicherweise wird die Anwendung gegen Mäuse im Innenbereich ausgeschlossen.
 - Danach werden die Produkte unter den neuen bei der Wirkstoffgenehmigung festgelegten Bedingungen beurteilt (+ 1–3 Jahre)
- **in der Schweiz:**
 - Die EU-Beschlüsse für Wirkstoffe werden von der Schweiz übernommen
 - Entscheid der EU und spezifische Situation in CH wird bei der Anerkennung von Produkten aus der EU mitberücksichtigt

Szenario Anwendungen in CH

Verwender kategorie Anwendungs bereich	Nicht-berufliche Verwender (Publikum)		Berufliche Verwender ohne Fachbewilligung (z.B. Landwirte)		Berufliche Verwender mit Fachbewilligung für die allgemeine Schädlingsbekämpfung (VFB-S, SR 814.812.32)	
						
Innenraum	<u>Nein?</u>	Ja*	<u>Nein?</u>	Ja*	<u>Nein?</u>	Ja
Um Gebäude	Nein	Nein	Ja*	Ja*	Ja	Ja
Offenes Gelände	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja
Kanalisation	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja

* Verwendung ausschliesslich in manipulationssicheren und befestigbaren Köderboxen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Federal Department of the Environment,
Transport, Energy and Communications DETEC

Federal Office for the Environment FOEN
Air Pollution Control and Chemicals



Insektizide

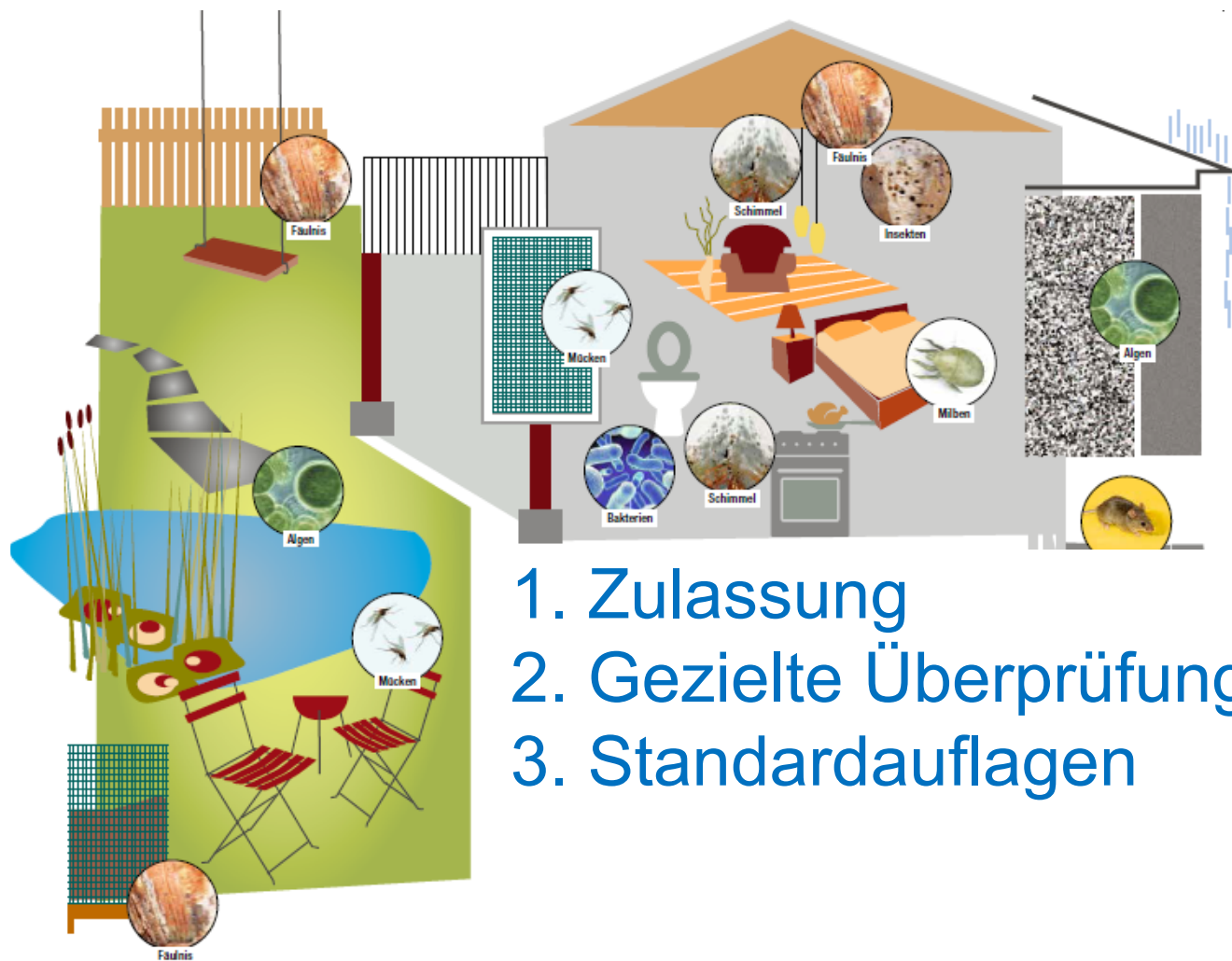
Neue Massnahmen zur Risikominderung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Federal Department of the Environment,
Transport, Energy and Communications DETEC

Federal Office for the Environment FOEN
Air Pollution Control and Chemicals



1. Zulassung
2. Gezielte Überprüfung
3. Standardauflagen



1. Der Weg zur Zulassung

CH-2017-0019

(1) EU-harmonisierte Zulassung: ZL, Anerkennung, UA

(2) Übergangszulassung: ZB, ZN

CHZN4079





1. EU-harmonisierte Zulassung



2. *Produkte werden zugelassen*

Wenn alle Wirkstoffe im Produkt genehmigt sind

1. *Wirkstoff wird genehmigt*

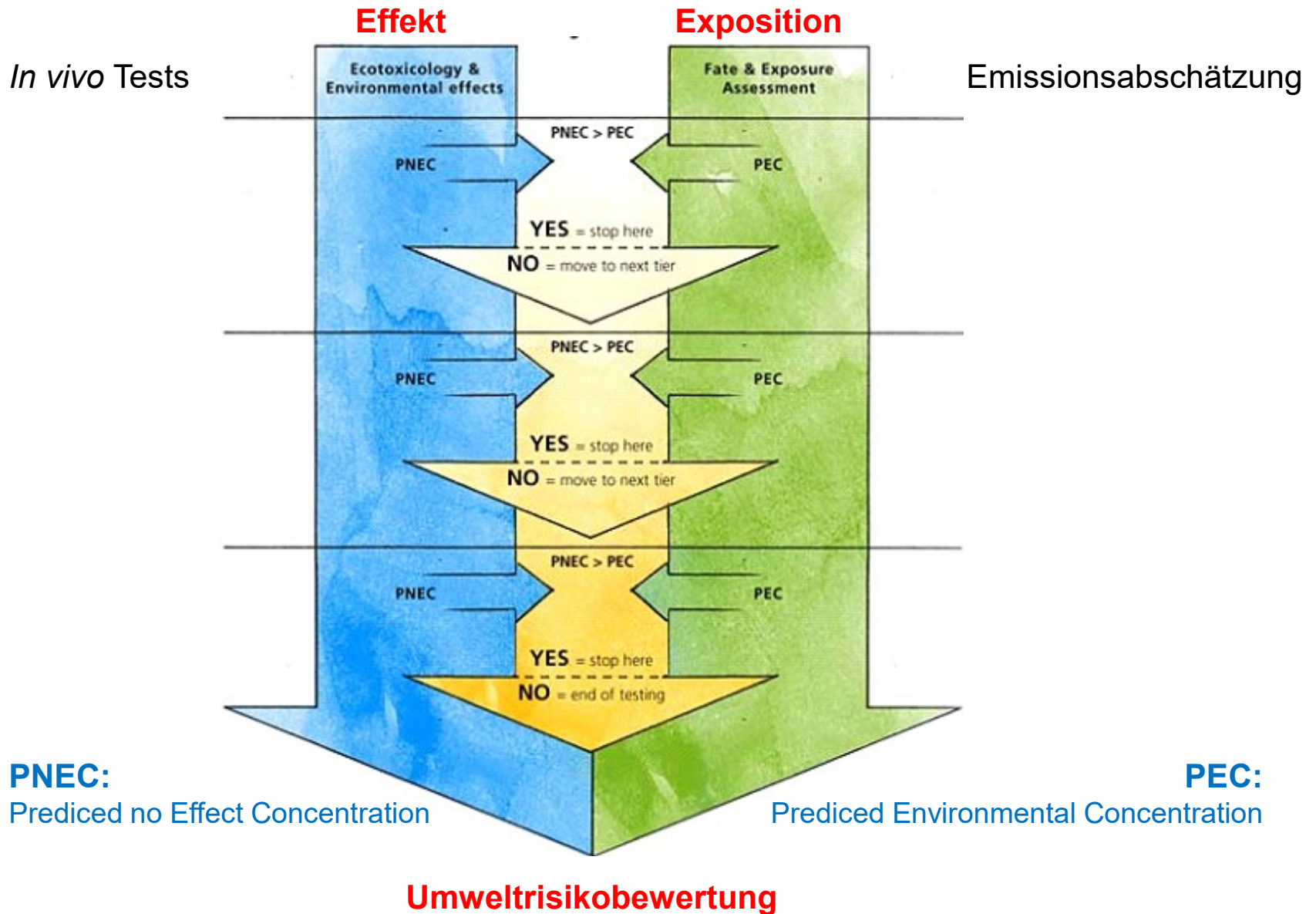
Notifizierte und neue Wirkstoffe

Vorsorgeprinzip

- Keine unannehmbaren Risiken für die menschliche Gesundheit
- Keine unannehmbaren Risiken für die Umwelt



1. Risikobewertung bei EU-harm. Zulassungen





1. Übergangszulassung



- ZN oder ZB: Alle Produkte mit noch mindestens einem **notifizierten Wirkstoff**, d.h. seit langem auf dem Markt aber auf EU-Ebene noch nicht genehmigt
- Meldeverfahren, keine Risikoprüfung
- Im Moment sind noch ein Grossteil der Produkte auf dem Schweizer Markt als ZN oder ZB zugelassen

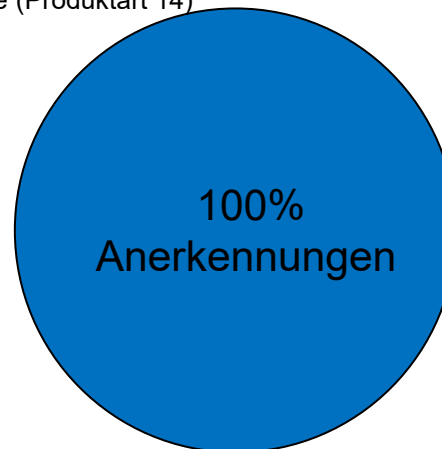
**Verordnung
über das Inverkehrbringen von und den Umgang
mit Biozidprodukten
(Biozidprodukteverordnung, VBP)**

813.12

vom 18. Mai 2005 (Stand am 1. Februar 2016)

*Der Schweizerische Bundesrat,
gestützt auf das Chemikaliengesetz vom 15. Dezember 2000¹ (ChemG),
auf die Artikel 29, 29d Absatz 4 und 30b Absatz 1 und 2 Buchstabe a des
Umweltschutzgesetzes vom 7. Oktober 1983² (USG)
und auf Artikel 17 des Gentechnikgesetzes vom 21. März 2003³ (GTG)
sowie in Ausführung des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1995⁴
über die technischen Handelshemmnisse,
verordnet:*

ausser... Rodentizide (Produktart 14)



ca. 600 Produkte



1. Übergangszulassung



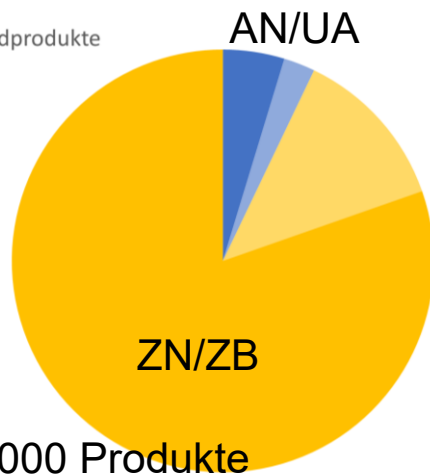
- ZN oder ZB: Alle Produkte mit noch mindestens einem **notifizierten Wirkstoff**, d.h. seit langem auf dem Markt aber auf EU-Ebene noch nicht genehmigt
- Meldeverfahren, keine Risikoprüfung
- Im Moment sind noch ein Grossteil der Produkte auf dem Schweizer Markt als ZN oder ZB zugelassen

813.12
**Verordnung
über das Inverkehrbringen von und den Umgang
mit Biozidprodukten**
(Biozidprodukteverordnung, VBP)

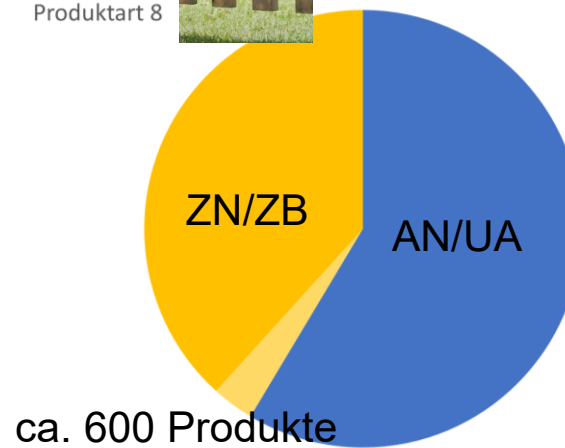
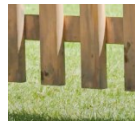
vom 18. Mai 2005 (Stand am 1. Februar 2016)

*Der Schweizerische Bundesrat,
gestützt auf das Chemikaliengesetz vom 15. Dezember 2000¹ (ChemG),
auf die Artikel 29, 29d Absatz 4 und 30b Absatz 1 und 2 Buchstabe a des
Umweltschutzgesetzes vom 7. Oktober 1983² (USG)
und auf Artikel 17 des Gentechnikgesetzes vom 21. März 2003³ (GTG)
sowie in Ausführung des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1995⁴
über die technischen Handelshemmnisse,
verordnet:*

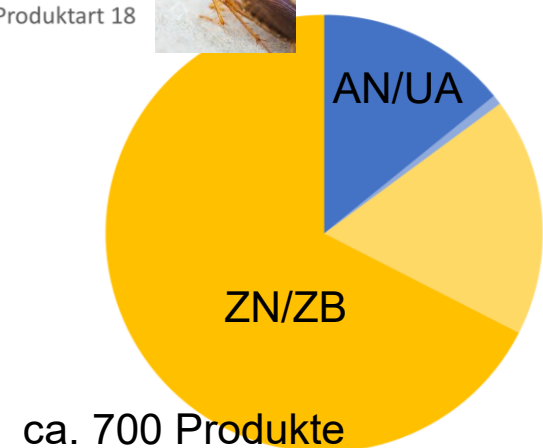
alle Biozidprodukte



Produktart 8



Produktart 18





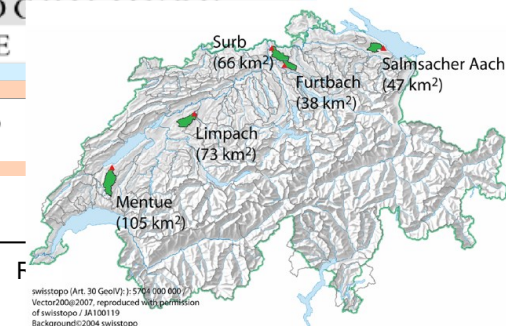
2. Gezielte Überprüfung ZN/ZB: Insektizide

Was finden wir in der Umwelt? Überschreitungen der ökotoxikologischen Qualitätskriterien?



	substance name	LOQ (ng/L)	AA-EQS (ng/L) ^c	detection frequency	maximum concentration	no. of EQS exceedances ^d	measured in international monitoring studies ^e
Herbicides	isoproturon ^a	1	320	100%	350 ng/L	1	C D E F H K N O P T
	terbuthylazine ^a	9	220	64%	630 ng/L	6	C D E F H K M N P R T
	→ diuron ^a	2	20	89%	52 ng/L	13	C D E F H K N O P R T U
Fungicides	cyproconazole ^a	0.5	18 900	82%	98 ng/L	0	A C D M Q
	carbendazim ^a	5	340	82%	65 ng/L	0	B C D F K O T
	tebuconazole ^a	2	1 200	76%	86 ng/L	0	A C D M O S
Insecticides	fipronil ^{a,b}	0.5	12	67%	14 ng/L	1	G M
	diazinon ^{a,b}	3	15	62%	43 ng/L	8	C D C
	thiamethoxam ^a	3	140	60%	47 ng/L	0	C E
Biocide	diethyltoluamide (DEET)	7	41 000	89%	520 ng/L	0	C F

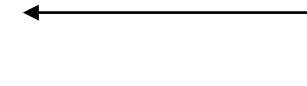
(from Moschet et al. 2014, EST)





Relevante Insektizide (Biozide)

Name	Genehmigt auf EU-Ebene
Imidacloprid	ja (2013)
Thiamethoxam	ja (2015)
Clothianidin	ja (2016)
Cypermethrin	ja (2020)
lambda-Cyhalothrin	ja (2013)
Deltamethrin	ja (2013)
Acetamiprid	ja (2017)
Fipronil	«expired» als BP seit 30.09.2023
Permethrin	ja (2016)
Spinosad	ja (2015)
Tetramethrin	nein
Transfluthrin	ja (2015)



Man findet nur nach was man sucht: Insektizide auf der NAWA Stoffliste (Monitoringprogramm des Bundes und der Kantone), die als Biozid zugelassen sind und es Produkte in CH gibt



Relevante Insektizide (Biozide)

Name	Genehmigt auf EU-Ebene
Imidacloprid	ja (2013)
Thiamethoxam	ja (2015)
Clothianidin	ja (2016)
Cypermethrin	ja (2020)
lambda-Cyhalothrin	ja (2013)
Deltamethrin	ja (2013)
Acetamiprid	ja (2017)
Fipronil	«expired» als BP seit 30.09.2023
Permethrin	ja (2016)
Spinosad	ja (2015)
Tetramethrin	nein
Transfluthrin	ja (2015)

Ab 2025 wird es keine Fipronil Produkte (Biozide) mehr geben!

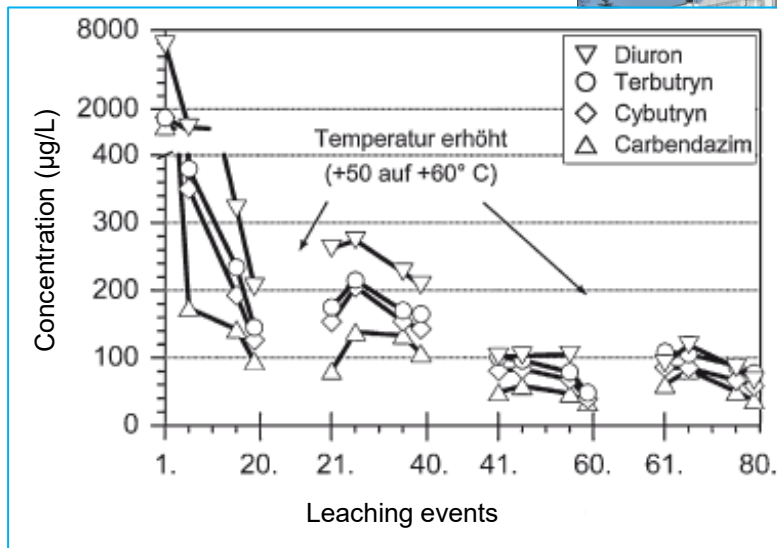
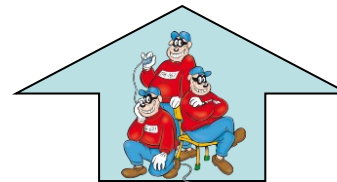


Relevante Insektizide (Biozide)

Name	Genehmigt auf EU-Ebene
Imidacloprid	ja (2013)
Thiamethoxam	ja (2015)
Clothianidin	ja (2016)
Cypermethrin	ja (2020)
lambda-Cyhalothrin	ja (2013)
Deltamethrin	ja (2013)
Acetamiprid	ja (2017)
Fipronil	«expired» als BP seit 30.09.2023
Permethrin	ja (2016)
Spinosad	ja (2015)
Tetramethrin	nein
Transfluthrin	ja (2015)

Noch nicht genehmigt! Alle Produkte mit Tetramethrin haben eine Übergangszulassung.

Woher kommt es?



Leaching of biocides from synthetic resin –bonded plaster (Burkhardt et al. 2009)



Relevante Insektizide (Biozide)

Name	Genehmigt auf EU-Ebene	PSM-Zulassung
Imidacloprid	ja (2013)	nein (seit 2022)
Thiamethoxam	ja (2015)	nein (seit 2022)
Clothianidin	ja (2016)	nein (seit 2022)
Cypermethrin	ja (2020)	ja (ÖLN Stoff*)
lambda-Cyhalothrin	ja (2013)	ja (ÖLN Stoff*)
Deltamethrin	ja (2013)	ja (ÖLN Stoff*)
Acetamiprid	ja (2017)	ja
Fipronil	«expired» als BP seit 30.09.2023	nein (seit ca. 2014)
Permethrin	ja (2016)	nein
Spinosad	ja (2015)	ja
Tetramethrin	nein	nein
Transfluthrin	ja (2015)	nein

* ÖLN Stoff: ab 2023 keine Direktzahlungen wenn dieser Stoff verwendet wird

2. Gezielte Überprüfung ZN/ZB: Insektizide

- Produktart 18: Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden, mit Übergangszulassung ZN/ZB
 - **Grenzwerte aus dem Wirkstoff-Zulassungsdossier**, abgeleitet aus ökotoxikologischen Tests mit verschiedenen Arten
 - **Konzentrationen in Schweizer (Fließ-)Gewässern** (2012-2020)
 - **Überschreitungen** der ökotoxikologischen Grenzwerte in Schweizer Gewässer
- Könnten die Biozide «Schuld» sein? → exemplarische Risikobewertungen → wenn ja, Produkte neu verfugen



Name	Gewässerschutz auf EU-Ebene	PSM-Zulassung
Imidacloprid	Ja (2013)	nein (seit 2022)
Thiamethoxam	Ja (2015)	nein (seit 2022)
Clothianidin	Ja (2016)	nein (seit 2022)
Cypermethrin	Ja (2020)	ja (ÖLN)
lambda-Cyhalothrin	Ja (2013)	ja (ÖLN Stoff*)
Deltamethrin	Ja (2013)	ja (ÖLN Stoff*)
Acetamiprid	Ja (2017)	ja
Fipronil	«expired» als BP seit 30.09.2023	nein
Permethrin	Ja (2016)	nein
Spinosad	Ja (2015)	ja
Tetramethrin	nein	nein
Transfluthrin	Ja (2015)	nein

Mehrere Überschreitungen in mehreren Gewässern

2. Gezielte Überprüfungen ZN/ZB

Überprüfung mit Risikobewertung und neuen Verfügungen:

Permethrin (2021, >150 Produkte)

Deltamethrin (2022, ca. 15 Produkte)

Cypermethrin (in Arbeit, 2023, ca. 35 Produkte)

Lamda-Cyhalothrin nicht nötig, Transfluthrin nächstes Jahr

Neue Auflagen:

- Einschränkungen für die breite Öffentlichkeit (Konzentrate, Packungsgrösse, Sprühkopf)
- Hinweissätze auf der Etiketle: «Risikominimierung»

2 Jahre Abverkauf nach neuer Verfügung



2. Gezielte Überprüfungen ZN/ZB

Beispiel Sprühprodukt mit Permethrin: Verfügt 2021, Produkt darf mit alter Auslobung nur noch bis Nov. 2023 an Endverbraucher abgegeben werden

Breite Öffentlichkeit

- Packungsgrösse < 500g
- Keine Flüssigkonzentrate
- Sprühkopf muss präzises Sprühen ermöglichen

Hinweissätze auf Etikette:

Darf nicht in die Kanalisation und Oberflächengewässer gelangen.

Dieses Biozidprodukt enthält Permethrin, welches für Bienen und andere Bestäuber gefährlich ist.

2.2 Verwendung im Innenraum

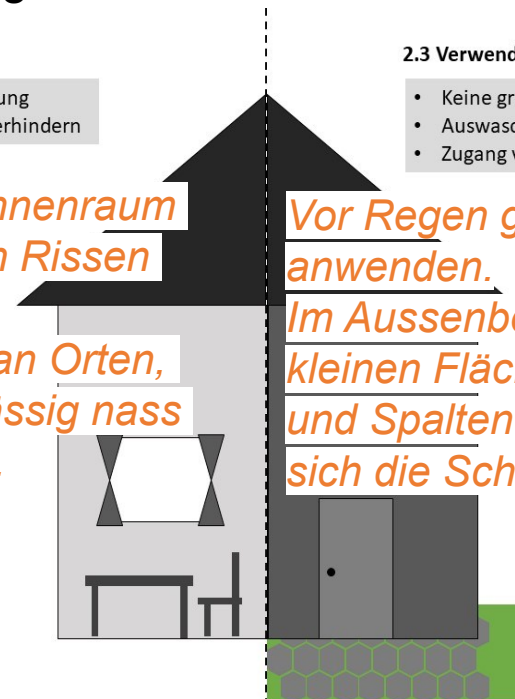
- Keine grossflächige Anwendung
- Eintrag in die Kanalisation verhindern

*Anwendung im Innenraum nur kleinflächig in Rissen und Spalten.
Anwendung nur an Orten, die nicht regelmässig nass gereinigt werden.*

2.3 Verwendung im Freien und Aussen ums Haus

- Keine grossflächige Anwendung
- Auswaschung verhindern
- Zugang von Bestäubern minimieren

*Vor Regen geschützt anwenden.
Im Aussenbereich nur auf kleinen Flächen oder in Rissen und Spalten anwenden, wo sich die Schädlinge aufhalten.*



3. Standardauflagen PA 18 ZN

- Seit 2020 **Auflagen für ALLE** Produkte der Produktart 18 mit ZN/ZB-Zulassung, welche für die Verwendung im **Aussenbereich** bestimmt sind: Hinweissätze und Packungsgrössenbeschränkung für Private



- Auflagen **verhindern eine grossflächige Anwendung im Aussenbereich**
- Auflagen verhindern Eintrag in die Gewässer
- Auflagen limitieren Zugang für Bienen/Bestäuber

3. Standardauflagen PA 18 ZN

- Auflagen werden verfügt bei Neuzulassung, Änderung der bestehenden Zulassung ZN/ZB oder vertieften Prüfungen (ausgelöst z.B. durch Marktkontrolle)
- Einige Produkte haben Auflagen und einige nicht
- Eine grossflächige Anwendung von Insektiziden im Aussenbereich ist aus Sicht des BAFU auch ohne Auflagen nicht mit der Sorgfaltspflicht gemäss Art. 41 der Biozidprodukteverordnung (VBP) vereinbar

Art 41 VBP

^{1bis} Eine ordnungsgemässe Verwendung beinhaltet die **vernünftige Anwendung** einer Kombination physikalischer, biologischer, chemischer und gegebenenfalls sonst gebotener Massnahmen; dabei wird der Einsatz von Biozidprodukten auf das **notwendige Mindestmass** begrenzt und werden **geeignete vorbeugende Massnahmen** getroffen.

3. Standardauflagen PA 18 ZN



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit

Die folgende Auflage gilt für Biozidprodukte der **Produktart 18**, welche für die **Verwendung im Aussenbereich** bestimmt sind.

Die Etiketle des Produktes muss in jedem Fall die folgenden Hinweissätze enthalten:

- *Darf nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen.*
- *Vor Regen geschützt anwenden.*
- *Dieses Biozidprodukt enthält einen Wirkstoff, der für Bienen und andere Bestäuber gefährlich ist.*

Die Etiketle des Produktes muss je nach Formulierung und Anwendung zusätzlich die folgenden Hinweissätze enthalten:

....[Hinweissätze in Anhängigkeit der Formulierung]

Info: Verkaufsmengen ab 2024

Parlamentarische Initiative 19.475: **Bundesgesetz über die Verminderung der Risiken durch den Einsatz von Pestiziden**

Chemikaliengesetz (Änderung 2021 zusammen mit Änderungen im GSchG und LwG)

Art. 10a **Mitteilungspflicht für Biozidprodukte**

¹ Wer Biozidprodukte in Verkehr bringt, ist verpflichtet, dem Bund Daten über das Inverkehrbringen mitzuteilen.

² Der Bundesrat regelt insbesondere, welche Daten zu erfassen und welcher Stelle diese zu melden sind.

Info: Verkaufsmengen ab 2024

Parlamentarische Initiative 19.475: **Bundesgesetz über die Verminderung der Risiken durch den Einsatz von Pestiziden**

Änderung der Biozidprodukteverordnung: tritt 1. Januar 2024 in Kraft, **erste Meldung 2025 (für 2024)**

Art. 30c VBP

1 Wer ein Biozidprodukt erstmals in Verkehr bringt, muss der Anmeldestelle jedes Jahr, spätestens bis zum 31. Mai des Folgejahres die folgenden Daten für jedes Biozidprodukts mitteilen:

- a. Name, Adresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer;
- b. Handelsname und Nummer der eidgenössischen Zulassung;
- c. Menge des in Verkehr gebrachten Biozidprodukts;
- d. die im Biozidprodukt enthaltenen Wirkstoffe und deren Konzentration;
- e. die Produktart des Biozidprodukts nach Anhang 10.

2 Die Mitteilung muss in dem von der Anmeldestelle vorgegebenen elektronischen Format erfolgen.



Info: Verwendungsmengen ab ca. 2026

Parlamentarische Initiative 19.475: **Bundesgesetz über die Verminderung der Risiken durch den Einsatz von Pestiziden**

Chemikaliengesetz

Art. 10b Zentrales Informationssystem zur Verwendung von Biozidprodukten

¹ Der Bund betreibt ein zentrales Informationssystem zur **Erfassung der Verwendung von Biozidprodukten** durch berufliche und gewerbliche Verwenderinnen und Ver-wender.

² Wer beruflich oder gewerblich Biozidprodukte verwendet, muss deren Verwendung in **risikoreichen Bereichen** im Informationssystem erfassen; der Bundesrat legt die risikoreichen Bereiche fest.

- Umsetzung wurde verschoben auf **2026**
- Besprechung mit VSS hat bereits 2021 stattgefunden und die Rückmeldung des Verbands/der Schädlingsbekämpfer wird berücksichtigt